

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 76 (2014)  
**Heft:** 5: Erzählen

**Artikel:** Tipps und Ideen zur Schweizer Erzählnacht 2014  
**Autor:** Cantoni, Fabio E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-720324>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Tipps und Ideen zur Schweizer Erzählnacht 2014

Ihre Geburtsstunde erlebte die Schweizer Erzählnacht im November 1990 im Wallis. Damals initiierte der Walliser Lehrer Kurt Schnidrig eine Oberwalliser Märchennacht. Damit nahm er eine alte Tradition des Geschichtenerzählens am Ofen wieder auf. Rasch weitete sich diese Erzählnacht zu einem gesamtschweizerischen Anlass unter der Obhut des ehemaligen Bundes für Jugendliteratur SBJ. Heute ist die Schweizer Erzählnacht ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz.

VON FABIO E. CANTONI

Die Schweizer Erzählnacht feiert dieses Jahr ihr 25-Jahr-Jubiläum. Sie gilt mit ihren kleinen und grossen Veranstaltungen, welche alle am gleichen Tag stattfinden, als der grösste Kulturanlass unseres Landes. Traditionsgemäss nehmen auch einige Bündner Schulen daran teil. Der diesjährige Anlass findet am 14. November statt und läuft unter dem Motto: Ich spiele, du spielst – spiel mit! Je joue, tu joues – jouons! Gioco, gioca – giochiamo! Eu giog, ti giogas – giugain!

Die Teilnahme bzw. die Umsetzung in der eigenen Schule ist gar nicht so schwierig, denn auf der Webseite des SIKJM finden sich einige interessante Tipps und Ideen für die Durchführung. Hier eine kleine Auswahl daraus:

## ROLLENSPIELE/THEATER

### Büchercover darstellen

Eine geeignete Auswahl Bücher auslegen. Einzelne Kinder versuchen das Cover als «statisches Bild» darzustellen. Die übrigen Kinder versuchen herauszufinden, welches Buch es sein könnte.

## MIT BÜCHERN SPIELEN

### Meterlesen

Benötigtes Material: Blätter, Schreibwerkzeug, pro Gruppe 1 Meter Bücher. Möglichst alle Titel dieser Bücher

werden in 20 Minuten in eine Geschichte verpackt, welche anschliessend den anderen Gruppen vorgelesen wird. Dabei werden jeweils die Bücher für alle sichtbar in die Höhe gehalten. «In Onkel Toms Hütte trifft sich Oliver Twist mit dem doppelten Lottchen und Pippi. Sie brechen gemeinsam zu Gullivers Reisen auf...»

## SPRACHSPIELE

### «Das kam dadurch, dass ...»

Das Spiel beginnt mit einem Satz, der einen Sachverhalt beschreibt. Beispielsweise: «Ich habe mich am Fuss verletzt.» Der nächste Spieler fährt fort, indem er eine Begründung dafür nennt. Dazu benutzt er die Einleitung «das kam dadurch, dass...». Als Begründung könnte beispielsweise gesagt werden «das kam dadurch, dass ich von der Leiter gestürzt bin.» Der nächste Spieler muss wiederum eine Begründung für diesen Sachverhalt liefern, also erklären, wie der Sturz von der Leiter zu Stande gekommen war. Irgendwann oder nach einer bestimmten Anzahl Verknüpfungen erschöpft sich die Geschichte und ein neuer Sachverhalt beginnt die nächste Runde.

### Erzählwürfel

Zum spontanen Geschichtenerfinden regen sogenannte Erzählwürfel an. Ein

Spieler oder eine Spielerin würfelt mit neun Würfeln. Alternativ können auch Wortkarten mit Begriffen oder Postkarten mit Bildern verteilt bzw. gezogen werden. Anhand der abgebildeten Bilder erzählen die Kinder nun spontan eine möglichst witzige Geschichte.



Weiterführende Infos und Tipps finden sich unter [www.sikjm.ch](http://www.sikjm.ch) > Literale Förderung